

Schutz Ihres Eigenheims durch das
Home-Security-System L108

Umfangreiche Gefahren-Überwachung

Der Schutz Ihres Eigentums erfordert schnelles Reagieren auf Gefahrenmomente und ständige Anpassung an die sich ändernden Verhaltensweisen und Verbrechensmethoden. Für den angemessenen Einbruchschutz gibt es keine Standardlösung, denn die Objekte unterscheiden sich in Bezug auf Art, Lage, Bauweise und Risiko erheblich voneinander.

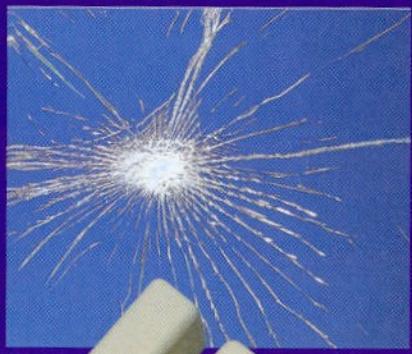
ABB bietet daher für Ihren Schutz angemessene und wirksame Produkte, die Ihre persönlichen Wünsche und Gewohnheiten berücksichtigen. Im Home-Security-System L108 werden die unterschiedlichen Melder und Überwachungsprodukte zusammengeführt.

Durch Einsatz verschiedener Sensoren werden Einbruchversuche bereits an der Außenhaut erkannt; im Innern des Gebäudes werden Sie vor den Gefahren des Alltags, wie Rauchentwicklung, auslaufendes Wasser oder ein Leck in der Gasleitung frühzeitig gewarnt.



Zentrale L108

Die Home-Security-Zentrale L108 basiert auf der Technik der „großen Schwestern“ L208 und L840 und ihre Funktion ist auf die Bedürfnisse der privaten Anwendung zugeschnitten. Neben der üblichen Sensorik für Außenhaut- und Innenraum-Überwachung können an verschiedene Technik-Gruppen auch Brand-, Wasser- und Gasmelder angeschlossen werden. Einfache Bedienung und Inbetriebnahme zeichnen dieses Gerät aus.



Außenhaut-Überwachung

Zur Außenhaut-Überwachung werden Magnet-Reedkontakte an Fenstern und Türen installiert. Glasbruchsensoren warnen, wenn die Scheibe eingeschlagen wird. So wird ein Einbruchversuch bereits erkannt, bevor der Täter in das Haus eingedrungen ist.

Innenraum-Überwachung

Um Innenräume sicher und umfassend zu überwachen, können Bewegungsmelder eingesetzt werden. Man unterscheidet zwischen Passiv-Infrarot-Meldern, die Temperaturbewegungen erkennen, und Dual-Meldern, die auf Grund ihres Wirkprinzips bei ungünstigen Umgebungsbedingungen wie Zugluft vorzuziehen sind. Generell sollten im Eingangsbereich Überfall-Taster platziert werden, um bei plötzlicher Bedrohung Alarm auslösen zu können.



Wassermelder

Tritt überraschend Wasser im Haus aus, reagiert der Wassermelder bevor der Schaden teuer wird. Dies kann verursacht werden durch Rohrbrüche, Grund- und Schmutzwassereinträge oder Wassertanks bei Wasch- und Spülmaschinen.



Gasmelder

Steigt die Gaskonzentration im Haus bedrohlich an, werden Sie gewarnt. Der Gasmelder dient der Messung und Auswertung der Gaskonzentrationen (Erdgas und Flüssiggas) in der Umgebungsluft.



Berührungslose Scharfschaltung

Das wichtigste Element der Anlage ist die Scharfschalteinrichtung. Sie muss daher sowohl sicher als auch einfach bedienbar sein. Bei der berührungslosen Scharfschalteinrichtung wird die Home-Security-Zentrale durch Annäherung eines Transponders (Schlüsselanhänger) scharf-/unscharf geschaltet.



Rauchmelder

70% aller tödlichen Brandunfälle ereignen sich nachts im Schlaf. Der schlafende Mensch kann keinen Geruch oder Geschmack wahrnehmen und wird durch Einatmen der Brandgase bereits nach wenigen Sekunden vergiftet. Der optische Rauchmelder entdeckt Schwelbrände im frühesten Entstehungsstadium und weckt Sie, bevor es zu spät ist.



Stille Alarmierung

Automatische Wähl- und Ansagegeräte für den sogenannten 'stillen Alarm'. Die Alarmierung erfolgt hierbei über das örtliche

Fernsprechleitungsnetz durch automatische Anwahl eines oder mehrerer vorbestimmter Fernsprechteilnehmer, bzw. digital auf eine ständig besetzte Empfangszentrale eines Wachunternehmens.

Örtliche Alarmierung

Bei Einbruchmeldeanlagen mit örtlicher Alarmierung müssen zwei voneinander unabhängige Außensirenen, sowie ein optischer Alarmgeber (Blitzleuchte, Rundumkennleuchte) eingesetzt werden. Empfehlenswert ist ein dritter akustischer Alarmgeber im Haus für den Intern-Alarm.

